

Wissen tanken

Weiterbildung mit Workshops bei der Jugendleitertankstelle

Erneut konnten die Fachstellen der Jugendarbeit in Stadt und Landkreis, die Katholische Jugendstelle Straubing, die Kommunale Jugendarbeit sowie Kreis- und Stadtjugendring eine „Jugendleitertankstelle“ anbieten. Dieses Angebot ist ein wichtiger Baustein der Jugendleiterausbildung. Im Jugendzentrum und in den Räumen des Stadtjugendrings trafen sich 25 angehende und aktive Jugendleiter, um sich fortzubilden.

Beim Workshop „Kochen für große Gruppen“ mit Referent Sebastian Völkl stand nicht nur das Kochen, sondern auch der Einkauf, die Zubereitung und die Hygiene im Vordergrund. Im Workshop „Selbstbehauptungstraining – Handlungsstark durch den Tag“ mit Susi Knecht wurde über den Umgang mit Beleidigungen, Streit, Mobbing und Stress unter Kindern und Jugendlichen diskutiert. Kaum zu bremsen waren die Teilnehmer beim Workshop „Upcycling – Aufwerten statt wegwerfen“, geleitet von Sophie Eisenhut vom ZAW Straubing. Hier konnte mit einfachen Handgriffen und gängigem Werkzeug aus Recyclingprodukten Windlichter, Grußkarten oder Altpapier-Bilder hergestellt werden. Beim Fotowork-



Beim Workshop „Upcycling“ wurde das handwerkliche Geschick herausgefordert. Foto: KJR Straubing-Bogen

shop „Gestaltung, Umsetzung und mehr“ mit den Referenten Matthias Penzenstadler von der Medienfachberatung des Bezirksjugendrings und Sabine Seidenfuß, nutzten Teilnehmer mobile Medien als Kamera. Der fotografische Blick wurde geschärft und Bildaufbau und Bildwirkung waren Thema. Was kann ich tun, wenn es mal schwierig wird in der Gruppenarbeit? Dieser Frage

ging man mit Workshopleiterin Doris Giesa bei „Konflikte mutig meistern“ nach. Wie kann im Gespräch die Führung behalten werden und wie bleibe ich „authentisch“. Gesprächstechniken wurden erarbeitet, die helfen können, Konflikte gut zu begleiten und mutig zu meistern. Voraussichtlich am 12. November soll wieder eine Jugendleitertankstelle angeboten werden. –red-